

Spielberichte Runde 6

Mettmach A – Desselbrunn/Ohlsdorf A 8 – 2

Die E setzt ihre Aufholjagd fort und gewinnt das 5. Spiel in Folge. Duspiva ist wieder zweimal ohne Satzverlust erfolgreich, Girlinger muss zwar härter kämpfen, gewinnt aber auch beide Spiele. Maier und Hölzl erzielen eine ausgeglichene Bilanz mit je einem Sieg und einer Niederlage, wobei man sich beide Male erst im 5. Satz geschlagen geben muss. Im Doppel hat man gleich zweimal die Nase vorn. Man stellt diesmal die Paarungen neu zusammen und ist dennoch erfolgreich. Sowohl Duspiva/Maier als auch Girlinger/Hölzl spielen das erste Mal zusammen und holen dennoch zwei Siege. In der Tabelle rückt man immer näher an die Spitze heran und belegt nun Rang 2.

Mettmach B – Hochburg-Ach B 8 – 1

In dieser Runde bekommt die B mit einem leichteren Gegner eine kleine Verschnaufpause im Titelrennen. Gegen die zweite Garnitur von Hochburg-Ach holt man einen deutlichen Sieg. Doblhofer, Andrea Burgstaller und Leo Jakob sind je zweimal erfolgreich und geben in Summe nur einen Satz ab. Den einzigen Patzer leistet sich Grünbart mit einer knappen 5-Satz-Niederlage. Er holt aber auch einen klaren Sieg und so ist bereits mit den Einzelpartien alles klar. Zum Drüberstreuen gibt es im Doppel noch einen klaren Sieg von Burgstaller/Doblhofer, die im Moment mit 5 Siegen in Folge das erfolgreichste Doppel des UTTC sind. Die Tabellensituation ist unverändert. Ostermiething und die B liegen an der Spitze mit drei Punkten Vorsprung auf die Verfolger.

Vorchdorf F – Mettmach C 8 – 4

Die C holt ein achtbares Ergebnis gegen einen Kontrahenten, der zwar besser aber nicht übermächtig ist. Nur Berrer zeigt sich in wirklich guter Form mit zwei Siegen bei nur einer Niederlage. Haslinger kann heute nicht sein volles Potential abrufen, denn in Topform wäre mehr als ein Sieg und zwei Niederlagen möglich gewesen. Burgstaller und Grabmann können keine positiven Akzente setzen und verlieren jeweils beide Spiele klar. Im Doppel zeigen Haslinger/Grabmann mit einem Sieg gegen deutlich stärkere Gegner eine starke Leistung während Berrer/Burgstaller, die erstmals zusammenspielen, keine Chance haben. Es ist wenig überraschend, dass sich die Tabellensituation der C nicht verbessert – man liegt auf dem letzten Platz mit 4 Punkten Rückstand auf Rang 10.

Ried A – Mettmach D 8 – 2

Die A bekommt es mit dem Tabellenzweiten zu tun und muss die zweite Saisonniederlage hinnehmen. Diese fällt mit 2-8 durchaus deutlich aus. Den einzigen Sieg in den Einzelpartien kann Leo Simon verzeichnen, was allerdings auch keine große Heldentat ist, denn der Gegner hat nur 1048 Punkte auf dem Konto. Der Rest der Rieder liegt aber teils deutlich über 1500 und so ist es kein Wunder, dass Willinger, Saletmaier und Spieler jeweils alle zwei Spiele verlieren und dabei auch nur einen Satz gewinnen können. Im Doppel holen Willinger/Leo Simon den vierten Sieg in Folge während Saletmaier/Spieler ohne Chance sind. Die D behält trotz der Niederlage den dritten Platz.

Mettmach E – Ried B 8 – 3

Gemessen an den bisherigen Ergebnissen kann man das 8-3 gegen Ried schon fast als knappes Ergebnis bezeichnen. Es hätte tatsächlich spannend werden können, wenn man nicht alle drei 5-Satz-Partien gewonnen hätte. Zweimal gelingt Leo Wilfried dieses Kunststück, der gleich bei zwei seiner drei Siege über die volle Distanz gehen muss. Pointecker ist zweimal erfolgreich und bleibt ebenfalls ohne Niederlage. Besonders erwähnenswert ist, dass er den 750. Sieg seiner Karriere feiert und erst der 5. Spieler ist, dem das gelingt. Adlmanseder und Linecker patzen je einmal und erzielen schließlich einen Sieg und eine Niederlage. Im Doppel feiern Leo W./Pointecker einen klaren Sieg, während Adlmanseder/Linecker die erste Doppelniederlage der E überhaupt hinnehmen müssen. In der Tabelle bleibt Kopfung der E hartnäckig auf den Fersen und liegt nach wie vor nur einen Punkt zurück.

Schalchen B – Mettmach F 7 – 7

Die F holt den nächsten Punkt, der aber diesmal nicht auf eine geschlossene Mannschaftsleistung sondern hauptsächlich auf die souveräne Leistung von Kapitän Knauseder zurückzuführen ist. Er gewinnt seine drei Spiele klar während die Nachwuchsspieler Kallinger, Danner und Schachinger nur jeweils einmal erfolgreich sind bei zwei Niederlagen. Sehr erfreulich ist allerdings der Sieg von Schachinger, der endlich wieder einmal ein Erfolgserlebnis feiern kann. Im Doppel sind Knauseder/Danner erfolgreich während Schachinger/Kallinger chancenlos sind. Mit diesem Unentschieden schafft die F wieder den Sprung in die obere Tabellenhälfte auf Rang 6, was nach sechs Runden eine durchaus passable Bilanz ist. Knauseder feiert seinen 500. Sieg – er ist erst der 11. Spieler, dem das gelingt.

Spieler der Runde: Berrer